

Inhalt

Wer hat Angst vor Grammatik?	7
Was ist das – Grammatik?	8
Vom Sinnzwang zum Textzusammenhang: Satz – Wort – Text	10
Satz und Sinn	10
Wort und Satz	11
Satz und Text	12
1. Auf ein Wort – oder mehr	13
Arten und Unarten: Wortarten	13
Handeln, geschehen und sein: Verb	14
Hauptsache Hauptwort: Substantiv	35
Das Wort mit Eigenschaften: Adjektiv	39
Das Wort, das für Struktur sorgt: Artikel	47
Ziemlich selbstlos: Pronomen	50
Machen Sie Umstände: Adverb	71
Im Gespräch bleiben: Partikel	76
Die Verhältnisse klären: Präposition	82
Bindemittel: Konjunktion	87
Wie man die Wörter der Art nach scheidet: Checkliste zur Unterscheidung der Wortarten	94
Wie war das noch mit Substantiv und Subjekt?	
Wortarten und Satzglieder	96
Beugen statt brechen: Morphologie	98
Was Endungen alles mitteilen können und wie sie es tun:	
Konjugation der Verben	99
Was wohin gehört: Deklination	138
Wer bietet mehr? Komparation	165

2. Sätze setzen: Syntax	169
Was man kann, aber noch nicht weiß: Verfahren und Proben	171
Wenn Wörter regieren: Rektion	174
Ein gewisses Maß an Übereinstimmung: Kongruenz	178
Wer tut was im Satz? Satzglieder	181
Was passiert: Prädikat	181
Wer wem was tut: Ergänzungen	184
Unter welchen Umständen? Angaben	198
Was man noch bemerken könnte: Attribute	201
Noch ein paar Arten und Unarten: Satzarten	207
Herrschaftsverhältnisse und Nachfolgeregelungen: Satzstruktur und Satzgliedfolge	210
Was wovon abhängt: Satzstruktur	210
Was wem folgt: Satzgliedfolge	212
3. Verwoben, nicht versponnen: Text	217
Was soll das alles? Die kommunikative Funktion	218
Worum es geht: Das Thema	219
Wie alles zusammenhängt: Kohärenz	220
Damit alles zusammenhängt: Kohäsion	221
Wörter, die verweben: Konnexion	221
Öfter mal was Altes: Wiederaufnahme	222
Auch Stellung verbindet: Satzgliedstellung	225
Manches muß man einfach mal aussprechen: textreflexive Mittel	228
Vorsortiert: Textsorten	228
Glossar	230
Literaturhinweise	241